[fol. 55v]

Nicht weniger auch hat man, wie *fol*. 51 ze.
findig, vmb 84 Halbe Viertl, so verkhaufft,
vor ain iedes 40 kr. eingenommen
56 fl. — —

Huius per se

Summa dißer Einnamb thuet
577 fl. 30 kr. —

Weillen diss Jahr an Ganzen vnd Halben Vassen gegen
fertten anderwertig hin mehrer verkhaufft wordten,
derentwilln hat sich dise Einnamb vmb 83 fl.
18 kr. vermehret

[fol. 56r]

Einnamb an Gelt vmb ver-

schlißnen Prandtwein yber Landt, den Emer
zu 64 Mass, vnnd iede Mass per 9 kr. gerechnet

Litt. F Wie hiebeikhommender genedigister Befelch *de dato* 22. *Juny*
vnnd *pres.* 13. *Augusty A*$^{o.}$ 1690 mit mehrerm
zaigt, ist genedigist anbefolchen, das man fir den Kayl.
Hof Juden Samuel Oppenhammer steths von
335 bis 340 Emer Prandtwein alhie beisamen
halten vnnd bey der Abhollung gegen parr
Bezahllung, den Emer *per* 9 fl. gerechnet, ihme das-
lassen solle. Nachdeme aber gedachter Oppen-
hammer mit besagter Abfiehrung sich verweillet,
ist Mathias Seiz von Inglstatt ebenfahls vmb
Abvolglassung Prandtweins vnderthenigist eingelangt,
daryber auch von Churfürstlich hochlob. Hof Cammer Minchen
Litt. G *de dato* 28. *Juny* vnnd *pres.* 20. *Julj A*$^{o.}$ 1691
hiebeikhommender genedigister Befelch ergangen, das man ihme,
Seizen, vngehindert das fir den Kayl. Hof Juden
Oppenhammer bestelten Prandweins, sowohl fir iezt
als ins khonfftig souil Prandtwein als er verlangen

[fol. 56v]

vnnd par bezalln wirdt, in dem ain vnd anders-
mahl gehenten ordinary Press darzugeben vnnd
wür darob sein sollen, damit mit dem Gueth
zue Verhiettung der erforderlichen Einfill fortge-
trachtet werde, welches auch geschehen, allermassen
dan in obverstandtnen Press yber Landt ainziger
weis durch den Seizen vnd andere verschlissen worden